

# Nachlässiger Klassenlehrer - bitte um kollegiale Praxisberatung

**Beitrag von „Prusselise“ vom 7. März 2010 21:37**

Zunächst einmal danke an die, die das Posting ernst nehmen und es IST ernst zu nehmen. Nach meinem letzten Kontakt mit der Pflegschaft hab ich für das letzte halbe Jahr die Hoffnung aufgegeben, dass sich etwas ändert. Inhaltlich lautete es in etwa, dass sie die Probleme ja schon kennen und regelmäßig ansprechen, dass sich bisher (wie alle wissen) ja nicht viel geändert hat.

Ich weiß von den Kindern, die nach den Sommerferien das Gymnasium besuchen werden (nicht von allen, aber von 6 Eltern), dass diese Kinder Nachhilfeunterricht bekommen.

Der Rektor ist dafür bekannt, das mal vorweg und ich habe bereits geschrieben, dass ich an der Schule das Ref. gemacht habe und er mein Mentor in Religion war. Das war damals auch eine ziemlich schwierige Situation, da auch das nicht wirklich gut lief. Ich kann sehr gut den Unterricht einschätzen.

Dass es unglaublich klingt, das kann ich auch nachvollziehen, ich sitze hier selbst oft und glaube es einfach nicht, was wieder in der Schule gewesen ist (oder eben nicht). Hefte sind leer, Arbeitsblätter gibt es kaum, meist was zum Ausmalen. Und Hausaufgaben gibt es tatsächlich nicht. Mittlerweile auch schon nicht mehr in Mathe, obwohl es da sogar eine andere Lehrerin gibt.

Und das ist leider kein Scherz.

Die Eltern haben sich schon oft gemeldet, leider ohne Erfolg. Ich bin hier in der Ecke selbst groß geworden, kenne viele, deren Kinder schon bei ihm waren, aus meiner Gemeinde. Keiner war bisher so recht glücklich, aber es geschah einfach nie etwas.

Zitat

"Sie singen den ganzen Tag!"...glaubst du das wirklich?

Natürlich nicht grundsätzlich.

Zitat

DU sagst, sie können keine Wortarten, keine wörtliche Rede....können das alle nicht,

oder nur deine Tochter nicht?

Die mit der Nachhilfe können es mittlerweile.

Zitat

Ich will nicht nicht irgendwas ins blaue reinreden, aber kann es viell. sein, dass deine Tochter sämtliche Arbeiten verschweigt, kommende Arbeiten ignoriert, Hausaufgaben teilweise nicht macht, und nicht alle Materialien aus dem Unterricht nach Hause bringt?.

Dem ist sicherlich auch teilweise so. Dennoch kenne ich nur aus meinem eigenen Unterricht, dass Kinder, die Fünfen schreiben, von mir möglichst in irgendeiner Form gefördert werden. Förderunterricht FINDET NICHT STATT !!! Und das ist einfach Fakt.

Der Lehrer schreibt zurzeit nur sein "mangelhaft" unter das Diktat (Wir zum Beispiel schreiben an unserer Schule gar nicht mal mehr Diktate!) und das wars. Unterschrift wird nicht kontrolliert und außerdem auch kein Förderhinweis gegeben. Insgesamt wird auch nicht gefördert. Es gibt die Note. Fertig.

Also meinen Unterricht gestalte ich da anders und die Eltern sind stets informiert über den Leistungsstand der Kinder und ich weiß auch, dass sie es wissen. Gibt es Defizite, besprechen wir Fördermaßnahmen. Das machen wohl die meisten so. Die nicht. Und das macht mich verrückt.

Als ich übrigens um einen Gesprächstermin gebeten habe, habe ich niemals eine Antwort bekommen.

*Ich fände es wirklich sehr nett, wenn meine Problem nicht als "unglaublich" dargestellt würde, ich würde das hier nicht schreiben, wenn es nicht so wäre, denn was hätte ich davon? Danke aber an die Antworten, die den Thread ernst genommen haben.*